

Lieber Herr Doktor!

München, 10. IX. 46.

Ich war heute vormittag im Ministerium u. habe mit URR Dr. Hilpert gesprochen. Als ich ihm von dem Vorhaben des Lt Herrich erzählte, rief er sofort das Büro des Cpt. Ray an, sprach mit dessen Sekretärin, die darauf sofort zu Ray ging und dem folgenden Bericht gab. Ray weiß von dem Plan wegen des Abtransportes der Bibliothek des hist. Inst. nichts, er hat auch keinen Auftrag gegeben, er wäre im gegebenen Fall auch gar nicht einverstanden. Wenn also Lt Herrich kommt, so sollten Sie sich gegen den Abtransport wehren (so weit das geht) und auf das Ministerium berufen u. sagen, daß dieses und Cpt. Ray zuerst unterrichtet werden müssen. Ray erklärte weiter, daß Lt Herrich in den nächsten Tagen zu ihm kommen soll, da werde er ihm dann auch noch seinen Standpunkt zum Ausdruck bringen können. In ganzen hat man das Bild einer Verwicklung, bei der der eine nicht weiß, von der andere hört. Erlangen steht wieder einmal wider im Kurs, aber eine Absiedlung kommt vorerst u. bis auf weiteres nicht in Frage, darüber werden wir uns einig.